

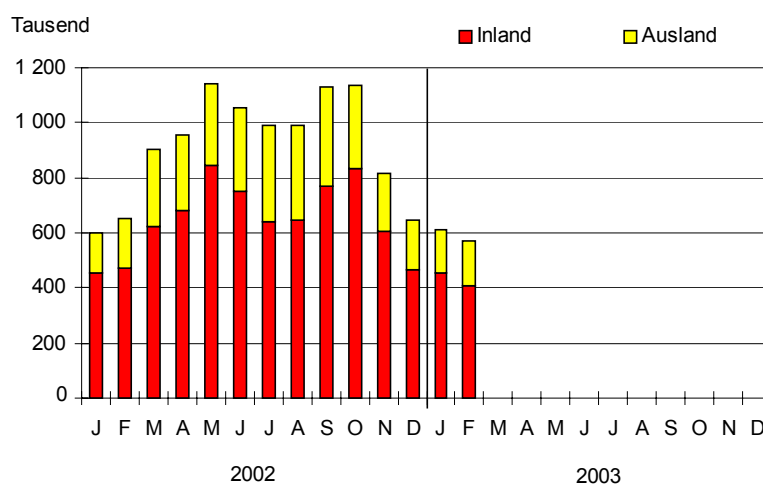
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 02/03

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Februar 2003

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins
seit Januar 2002 nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12
Grafiken	
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2002 nach Herkunft	1
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft	6
Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Februar 2003 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10

Impressum

Berliner Statistik

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 02/03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten, Sanatorien) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch von der Systematik abweichend weitere Beherbergungsstätten ein, z.B. solche, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Heilstätten, Sanatorien).

Methodische Hinweise

Veränderungen der Betriebsarten werden alle drei Jahre in die Ergebnisse eingearbeitet. Ab Januar 2003 kommt es dadurch zu Verschiebungen in

einzelnen Betriebsarten, so dass die Veränderungsraten zum Vorjahr teilweise unrealistisch sind.

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Evers, K.: Woher kommen die Besucher Berlins? „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1999, Heft 8, S. 312.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien).

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Rund 280 800 Gäste und 570 500 Übernachtungen wurden im vergangenen Februar in den Berliner Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten gezählt. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bedeutet das einen Rückgang um 6,4 Prozent bei den Gästen und um 12,8 Prozent bei den Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer verkürzte sich von 2,2 Tagen auf 2 Tage.

Aus Deutschland kamen 217 700 Gäste und damit 4,9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der ausländischen Besucher ging um 11,2 Prozent auf 63 100 zurück.

dischen Besucher ging um 11,2 Prozent auf 63 100 zurück.

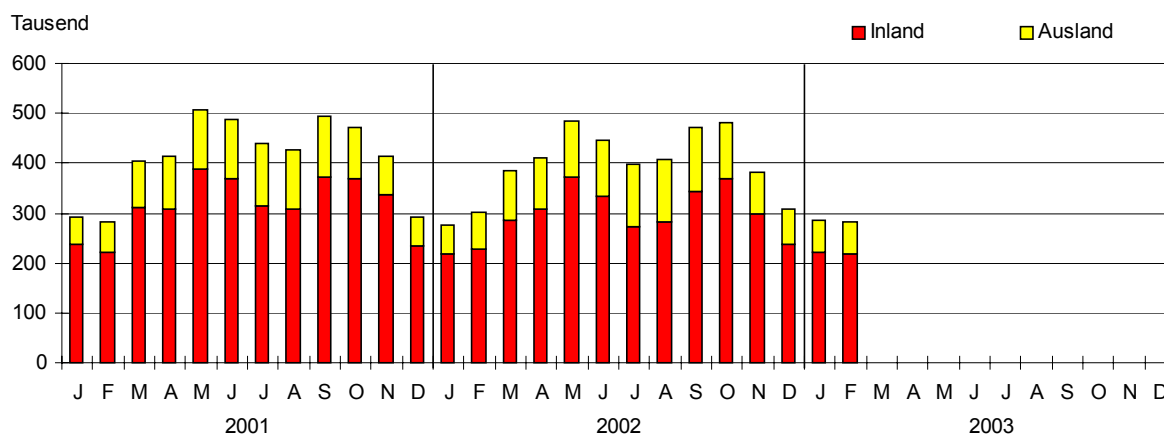
Von den internationalen Gästen kamen 47 800 aus Europa (-9,2 Prozent), 7 300 aus Nord- und Südamerika (-23,5 Prozent), 5 100 aus Asien (-22 Prozent), 800 aus Australien, Neuseeland und Ozeanien (+23,3 Prozent) sowie 600 aus Afrika (-19,7 Prozent).

In der Berliner Hotellerie, das sind die Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis der Stadt, standen den

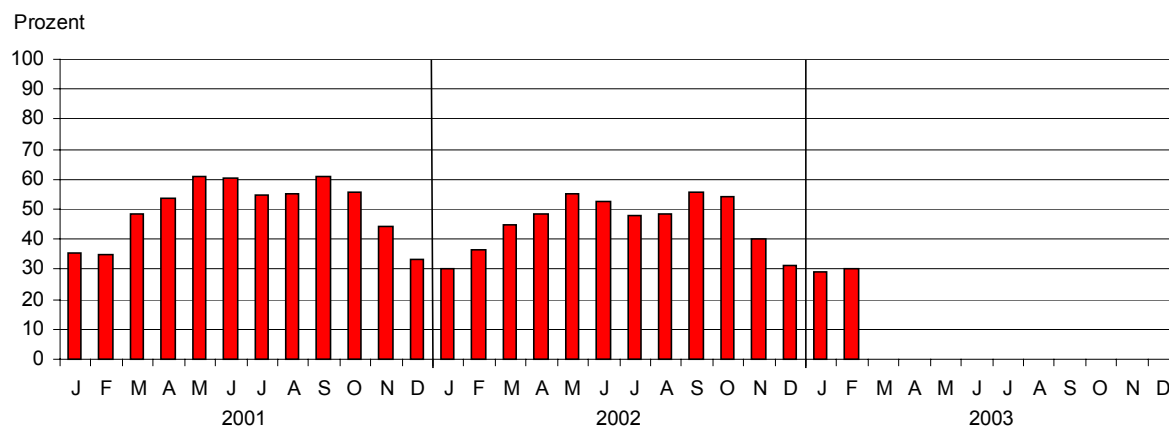
Besuchern 31 700 Zimmer mit 60 000 Betten zur Verfügung. Die Belegung der Zimmer betrug im Monatsdurchschnitt 43,1 Prozent.

Insgesamt boten im vergangenen Februar 560 geöffnete Betriebe der Hotellerie und des übrigen Beherbergungsgewerbes 68 100 Betten an, 3 700 mehr als ein Jahr zuvor. Die durchschnittliche Bettenauslastung fiel deutlich auf 30 Prozent von 36,3 Prozent im Vergleichsmonat.

Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001 nach Herkunft



Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2001



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart —— Wohnsitz der Gäste	Februar 2003					Januar bis Februar 2003				
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotels	180 900	- 14,4	339 389	- 22,5	1,9	361 048	- 11,8	706 833	- 17,0	2,0
Inland	140 391	- 11,7	244 304	- 21,1	1,7	277 896	- 11,7	508 521	- 17,5	1,8
Ausland	40 509	- 22,6	95 085	- 25,8	2,3	83 152	- 12,2	198 312	- 15,9	2,4
Gasthöfe	4 673	30,5	10 226	48,7	2,2	9 768	36,5	21 476	61,4	2,2
Inland	3 939	27,0	7 736	36,2	2,0	8 378	32,7	17 018	52,1	2,0
Ausland	734	52,9	2 490	108,0	3,4	1 390	64,7	4 458	110,2	3,2
Pensionen	4 473	- 65,1	10 293	- 67,2	2,3	9 594	- 61,8	22 638	- 63,2	2,4
Inland	3 818	- 62,5	8 127	- 65,5	2,1	8 279	- 59,3	18 342	- 61,4	2,2
Ausland	655	- 75,1	2 166	- 72,5	3,3	1 315	- 72,4	4 296	- 69,3	3,3
Hotels garnis	66 772	21,7	146 349	13,8	2,2	137 402	34,9	308 347	27,7	2,2
Inland	51 046	18,5	102 998	8,3	2,0	107 065	31,4	224 501	23,2	2,1
Ausland	15 726	33,8	43 351	29,3	2,8	30 337	49,2	83 846	41,4	2,8
Hotellerie insgesamt	256 818	- 9,1	506 257	- 16,3	2,0	517 812	- 4,7	1 059 294	- 9,3	2,0
Inland	199 194	- 7,5	363 165	- 16,3	1,8	401 618	- 5,0	768 382	- 10,4	1,9
Ausland	57 624	- 14,2	143 092	- 16,2	2,5	116 194	- 3,7	290 912	- 6,5	2,5
Übrige Beherbergungsstätten	23 984	37,1	64 268	29,4	2,7	48 345	54,3	125 784	44,0	2,6
Inland	18 467	36,3	46 943	27,8	2,5	37 411	48,9	93 399	41,3	2,5
Ausland	5 517	39,9	17 325	34,2	3,1	10 934	75,9	32 385	52,3	3,0
Betriebe insgesamt	280 802	- 6,4	570 525	- 12,8	2,0	566 157	- 1,5	1 185 078	- 5,6	2,1
Inland	217 661	- 4,9	410 108	- 12,9	1,9	439 029	- 2,0	861 781	- 6,7	2,0
Ausland	63 141	- 11,2	160 417	- 12,7	2,5	127 128	0,2	323 297	- 2,7	2,5
Außerdem: Campingplätze	168	- 38,0	588	- 28,2	3,5	375	- 18,3	1 609	- 6,9	4,3
Inland	100	- 52,4	397	- 40,9	4,0	292	- 21,9	1 362	- 9,2	4,7
Ausland	68	11,5	191	29,9	2,8	83	- 2,4	247	8,3	3,0

1) Siehe Methodische Hinweise S.4

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung der Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart

Betriebsart	Februar 2003								Januar bis Februar 2003	
	Betriebe ¹⁾	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat ²⁾	Ange- botene Betten	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in % ²⁾	Ange- botene Zimmer	Verän- derung gegen- über dem gleichen Vor- jahres- monat in % ²⁾	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotels	130	- 34	38 196	- 8,7	20 358	•	31,7	46,1	31,4	45,1
Gasthöfe	27	6	1 476	87,8	810	•	24,7	34,9	24,9	34,6
Pensionen	22	- 29	1 522	- 48,8	766	•	24,2	36,3	25,8	38,2
Hotels garnis	296	37	18 808	35,6	9 812	•	27,8	38,0	27,9	37,8
Hotellerie insgesamt	475	- 20	60 002	0,9	31 746	•	30,1	43,1	30,0	42,4
Übrige Beherbergungsstätten	85	28	8 115	65,6	•	•	28,7	•	26,7	•
Insgesamt	560	8	68 117	5,8	•	•	30,0	•	29,6	•

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Februar 2003						Januar bis Februar 2003					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	217 661	- 4,9	410 108	- 12,9	71,9	1,9	439 029	- 2,0	861 781	- 6,7	72,7	2,0
Ausland	63 141	- 11,2	160 417	- 12,7	28,1	2,5	127 128	0,2	323 297	- 2,7	27,3	2,5
Europa	47 786	- 9,2	120 248	- 10,1	75,0	2,5	95 308	0,3	237 995	- 2,2	73,6	2,5
Baltische Staaten	187	- 28,1	600	- 19,7	0,4	3,2	518	- 1,9	1 449	- 2,4	0,4	2,8
Belgien	1 417	- 33,4	3 157	- 40,6	2,0	2,2	2 817	- 22,6	6 257	- 36,7	1,9	2,2
Dänemark	2 932	- 8,7	7 920	- 1,1	4,9	2,7	5 194	- 3,0	14 146	9,0	4,4	2,7
Finnland	748	- 13,1	1 678	- 6,9	1,0	2,2	1 420	4,6	3 253	9,6	1,0	2,3
Frankreich	3 875	- 3,9	9 168	- 7,3	5,7	2,4	8 203	12,8	18 561	4,8	5,7	2,3
Griechenland	454	- 32,5	1 369	- 16,6	0,9	3,0	1 089	- 1,5	3 418	6,1	1,1	3,1
Vereinigtes Königreich	9 613	5,7	24 455	4,2	15,2	2,5	16 469	- 13,3	40 418	- 17,5	12,5	2,5
Irland, Republik	241	- 27,2	678	- 32,8	0,4	2,8	516	- 1,1	1 370	- 14,5	0,4	2,7
Island	131	65,8	352	93,4	0,2	2,7	176	58,6	435	61,7	0,1	2,5
Italien	4 648	- 34,7	12 800	- 33,9	8,0	2,8	10 009	- 6,6	28 083	- 8,5	8,7	2,8
Luxemburg	225	- 26,5	525	- 27,6	0,3	2,3	383	- 21,2	954	- 20,2	0,3	2,5
Niederlande	5 661	28,8	14 052	27,9	8,8	2,5	10 995	30,3	26 514	31,3	8,2	2,4
Norwegen	1 092	10,6	2 988	7,9	1,9	2,7	1 727	7,4	4 887	7,5	1,5	2,8
Österreich	2 204	- 15,4	5 131	- 19,0	3,2	2,3	4 267	- 10,2	10 220	- 14,5	3,2	2,4
Polen	1 709	- 6,9	3 311	- 14,4	2,1	1,9	3 319	- 5,6	6 406	- 13,0	2,0	1,9
Portugal	551	- 8,8	1 213	1,3	0,8	2,2	1 056	8,6	2 258	18,5	0,7	2,1
Russland	1 368	- 13,3	3 859	- 12,9	2,4	2,8	4 385	18,2	10 907	18,0	3,4	2,5
Schweden	1 614	- 28,5	3 735	- 33,7	2,3	2,3	3 445	- 8,3	7 652	- 15,0	2,4	2,2
Schweiz	3 666	1,2	8 416	- 3,2	5,2	2,3	7 380	9,6	17 643	7,3	5,5	2,4
Spanien	2 718	12,3	7 131	3,2	4,4	2,6	5 722	35,8	15 184	25,1	4,7	2,7
Tschechische Republik	655	- 26,2	1 423	- 14,1	0,9	2,2	1 321	- 9,9	2 855	- 4,2	0,9	2,2
Türkei	460	- 26,3	1 381	- 20,0	0,9	3,0	1 195	29,9	2 919	12,3	0,9	2,4
Ungarn	270	- 39,5	923	- 30,3	0,6	3,4	633	- 19,2	2 306	- 9,1	0,7	3,6
Sonstige europäische Länder darunter	1 347	- 40,1	3 983	- 33,8	2,5	3,0	3 069	- 24,4	9 900	- 14,0	3,1	3,2
Europ. GUS-Staaten (o. Russland) ²⁾	356	8,5	1 154	5,8	0,7	3,2	515	- 34,1	1 626	- 44,5	0,5	3,2
Kroatien	68	- 52,4	258	- 49,5	0,2	3,8	89	- 59,2	420	- 53,7	0,1	4,7
Slowakei	49	- 68,2	138	- 61,5	0,1	2,8	73	- 70,4	206	- 73,2	0,1	2,8
Afrika	555	- 19,7	1 517	- 24,9	0,9	2,7	1 305	- 6,7	3 439	- 13,0	1,1	2,6
Republik Südafrika	125	- 11,3	324	- 26,5	0,2	2,6	285	15,4	738	1,1	0,2	2,6
Sonstige afrikanische Länder	430	- 21,8	1 193	- 24,4	0,7	2,8	1 020	- 11,5	2 701	- 16,2	0,8	2,6
Asien	5 107	- 22,0	13 554	- 29,5	8,4	2,7	9 651	- 8,7	26 562	- 15,8	8,2	2,8
Arabische Golfstaaten	294	- 7,5	790	- 6,0	0,5	2,7	623	4,9	1 489	- 5,0	0,5	2,4
China VR, einschl. Hongkong	1 025	- 30,4	2 594	- 47,1	1,6	2,5	1 917	- 24,1	4 916	- 42,9	1,5	2,6
Israel	561	- 47,7	1 704	- 36,7	1,1	3,0	1 188	- 22,7	3 304	- 22,4	1,0	2,8
Japan	2 288	1,5	5 575	- 4,9	3,5	2,4	3 909	11,9	9 706	7,7	3,0	2,5
Süd-Korea	217	- 26,2	1 032	- 23,1	0,6	4,8	481	- 4,9	3 173	54,7	1,0	6,6
Taiwan	82	- 52,9	247	- 55,7	0,2	3,0	127	- 51,9	369	- 52,3	0,1	2,9
Sonstige asiatische Länder darunter	640	- 33,3	1 612	- 46,8	1,0	2,5	1 406	- 14,6	3 605	- 31,9	1,1	2,6
Indien	52	- 32,5	159	- 40,4	0,1	3,1	72	- 52,0	230	- 47,2	0,1	3,2
Thailand	29	- 62,8	82	- 49,4	0,1	2,8	33	- 71,8	96	- 66,0	0,0	2,9
Amerika	7 251	- 23,5	19 580	- 20,1	12,2	2,7	14 768	- 10,6	41 590	- 8,3	12,9	2,8
Kanada	705	- 60,0	2 297	- 43,5	1,4	3,3	1 366	- 41,9	4 577	- 22,7	1,4	3,4
USA	5 439	- 11,9	14 432	- 12,4	9,0	2,7	10 636	- 5,7	29 007	- 6,9	9,0	2,7
Mittelamerika und Karibik	206	- 49,0	501	- 53,3	0,3	2,4	718	- 3,8	1 721	- 11,6	0,5	2,4
darunter Mexiko	150	- 43,0	366	- 41,0	0,2	2,4	309	- 25,9	770	- 22,1	0,2	2,5
Brasilien	369	- 27,6	983	- 25,2	0,6	2,7	815	- 10,1	2 421	- 10,0	0,7	3,0
Sonstige südamerikanische Länder	532	- 15,6	1 367	- 14,1	0,9	2,6	1 233	- 0,4	3 864	6,6	1,2	3,1
darunter Argentinien	140	- 21,3	377	- 33,3	0,2	2,7	246	- 39,0	771	- 41,7	0,2	3,1
Australien, Neuseeland, Ozeanien	778	23,3	2 353	25,8	1,5	3,0	1 974	44,1	6 408	56,6	2,0	3,2
Ohne Angaben des Wohnsitzes	1 664	41,7	3 165	34,0	2,0	1,9	4 122	111,5	7 303	85,0	2,3	1,8
Insgesamt	280 802	- 6,4	570 525	- 12,8	100	2,0	566 157	- 1,5	1 185 078	- 5,6	100	2,1

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland, aus Berlin und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldawien, Ukraine

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Februar 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in %	Gäste				Übernachtungen				durchschnittliche Auslastung der Betten in %
				insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in %	
Februar 2003												
Mitte	90	19 019	8,8	102 448	2,3	24 517	- 9,9	194 962	- 7,4	63 710	- 10,6	36,7
Friedrichshain-Kreuzberg	35	4 811	25,8	18 294	- 11,8	3 140	0,9	40 932	- 10,8	9 402	6,8	30,5
Pankow	25	2 405	6,9	10 024	2,1	2 244	33,1	20 821	- 0,8	5 439	29,2	30,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	188	18 316	6,1	69 267	- 11,7	17 316	- 17,0	149 684	- 16,8	46 078	- 18,5	29,2
Spandau	25	2 418	1,0	7 648	- 14,9	1 164	- 19,8	16 681	- 14,7	3 007	- 16,4	24,6
Steglitz-Zehlendorf	42	2 690	0,4	7 950	- 16,7	1 332	- 15,9	19 755	- 18,0	4 450	- 0,5	26,7
Tempelhof-Schöneberg	36	3 996	10,2	18 909	- 10,0	6 335	- 14,0	34 635	- 14,3	11 615	- 21,8	31,0
Neukölln	22	4 055	8,8	16 597	4,7	1 784	38,9	29 540	- 2,2	4 126	23,5	26,0
Treptow-Köpenick	30	2 916	- 1,3	7 480	- 5,1	1 230	- 1,1	18 140	- 10,7	3 407	10,3	22,2
Marzahn-Hellersdorf	20	833	5,6	2 294	- 36,0	103	- 64,8	4 609	- 27,7	185	- 72,8	19,8
Lichtenberg	14	3 335	- 13,0	7 390	- 26,3	1 915	- 20,7	16 674	- 33,1	4 900	- 24,3	17,9
Reinickendorf	33	3 323	- 6,4	12 501	- 11,0	2 061	- 21,5	24 092	- 22,9	4 098	- 35,6	25,9
Berlin	560	68 117	5,8	280 802	- 6,4	63 141	- 11,2	570 525	- 12,8	160 417	- 12,7	30,0
Januar bis Februar 2003												
Mitte	x	x	x	199 368	3,9	50 425	3,7	392 939	- 2,6	127 992	- 0,4	35,2
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	37 443	- 4,4	5 741	5,5	81 551	- 3,3	16 638	11,9	28,9
Pankow	x	x	x	20 569	11,0	4 227	43,7	42 113	8,3	10 288	38,9	29,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	142 427	- 4,7	35 636	- 3,7	319 113	- 8,7	96 728	- 7,8	29,6
Spandau	x	x	x	17 002	- 4,2	2 698	- 3,1	38 565	- 4,7	7 138	- 1,1	27,4
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	15 344	- 4,7	2 581	8,9	38 466	- 6,0	8 168	4,2	24,6
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	38 648	- 1,7	12 600	- 10,6	73 076	- 3,9	23 654	- 11,0	31,0
Neukölln	x	x	x	33 199	6,0	3 426	35,6	61 795	3,0	8 067	20,7	25,8
Treptow-Köpenick	x	x	x	15 391	- 3,1	2 228	2,5	37 710	- 6,9	7 053	34,8	23,0
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	5 182	- 22,2	306	- 37,7	9 954	- 15,0	642	- 49,2	20,3
Lichtenberg	x	x	x	16 226	- 25,1	3 018	- 16,6	36 678	- 27,6	8 200	- 13,2	18,7
Reinickendorf	x	x	x	25 358	- 5,8	4 242	- 11,2	53 118	- 10,7	8 729	- 29,2	26,5
Berlin	x	x	x	566 157	- 1,5	127 128	0,2	1 185 078	- 5,6	323 297	- 2,7	29,6

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Februar 2003 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen

Betriebsart Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie										
Hotels										
unter 15 Betten	4	45	172	37,6	-	-	375	110,7	-	-
15 bis 29 Betten	12	259	720	- 29,1	102	14,2	1 517	- 22,1	215	14,2
30 bis 99 Betten	27	1 799	8 085	- 34,9	1 306	16,2	16 069	- 37,6	3 189	19,8
100 bis 249 Betten	36	6 325	31 631	- 23,9	5 832	18,4	61 029	- 29,7	13 668	22,4
250 bis 499 Betten	26	9 319	36 831	- 28,8	8 221	22,3	82 579	- 32,2	23 523	28,5
500 bis 999 Betten	21	14 306	75 915	- 2,5	18 570	24,5	126 880	- 14,6	37 375	29,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	27 546	3,6	6 478	23,5	50 940	- 3,8	17 115	33,6
Zusammen	130	38 196	180 900	- 14,4	40 509	22,4	339 389	- 22,5	95 085	28,0
Gasthöfe										
unter 15 Betten	4	45	87	- 46,3	10	11,5	128	- 54,8	15	11,7
15 bis 29 Betten	9	194	454	162,4	57	12,6	1 269	154,3	225	17,7
30 und mehr Betten	14	1 237	4 132	27,3	667	16,1	8 829	44,8	2 250	25,5
Zusammen	27	1 476	4 673	30,5	734	15,7	10 226	48,7	2 490	24,3
Pensionen										
unter 30 Betten	8	149	424	- 66,8	14	3,3	1 028	- 68,5	115	11,2
30 bis 99 Betten	9	571	1 609	- 73,6	256	15,9	3 913	- 72,2	737	18,8
100 und mehr Betten	5	802	2 440	- 55,1	385	15,8	5 352	- 62,0	1 314	24,6
Zusammen	22	1 522	4 473	- 65,1	655	14,6	10 293	- 67,2	2 166	21,0
Hotels garnis										
unter 15 Betten	27	318	970	- 3,6	88	9,1	2 269	- 11,3	274	12,1
15 bis 29 Betten	80	1 755	5 540	- 13,9	909	16,4	11 704	- 25,9	2 168	18,5
30 bis 99 Betten	135	7 504	25 070	- 1,7	5 523	22,0	54 198	- 8,3	15 017	27,7
100 bis 249 Betten	45	6 429	24 911	29,2	7 278	29,2	55 301	27,6	20 489	37,0
250 und mehr Betten	9	2 802	10 281	291,1	1 928	18,8	22 877	193,0	5 403	23,6
Zusammen	296	18 808	66 772	21,7	15 726	23,6	146 349	13,8	43 351	29,6
Insgesamt										
unter 15 Betten	37	432	1 291	- 4,9	105	8,1	2 974	- 5,7	328	11,0
15 bis 29 Betten	107	2 333	7 076	- 19,9	1 075	15,2	15 316	- 28,3	2 684	17,5
30 bis 99 Betten	183	10 578	37 217	- 20,4	7 483	20,1	79 150	- 23,9	20 240	25,6
100 bis 249 Betten	86	13 442	59 217	- 11,4	13 448	22,7	121 905	- 16,1	35 148	28,8
250 bis 499 Betten	37	12 768	48 556	- 10,7	10 465	21,6	109 092	- 15,8	30 202	27,7
500 bis 999 Betten	21	14 306	75 915	- 2,5	18 570	24,5	126 880	- 14,6	37 375	29,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	27 546	3,6	6 478	23,5	50 940	- 3,8	17 115	33,6
Zusammen	475	60 002	256 818	- 9,1	57 624	22,4	506 257	- 16,3	143 092	28,3
übrige Beherbergungsstätten										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Sanatorien, Kurkrankenhäuser	34	3 259	10 872	45,2	2 745	25,2	28 771	37,6	8 600	29,9
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	51	4 856	13 112	31,1	2 772	21,1	35 497	23,5	8 725	24,6
Insgesamt										
unter 30 Betten	9	186	289	18,0	20	6,9	1 214	- 24,4	198	16,3
30 bis 99 Betten	50	2 899	9 169	35,9	1 370	14,9	23 461	30,4	4 536	19,3
100 und mehr Betten	26	5 030	14 526	38,3	4 127	28,4	39 593	31,8	12 591	31,8
Zusammen	85	8 115	23 984	37,1	5 517	23,0	64 268	29,4	17 325	27,0
Betriebe insgesamt										
unter 15 Betten	38	441	1 294	- 4,6	105	8,1	2 995	- 6,3	328	11,0
15 bis 29 Betten	115	2 510	7 362	- 19,0	1 095	14,9	16 509	- 28,0	2 882	17,5
30 bis 99 Betten	233	13 477	46 386	- 13,3	8 853	19,1	102 611	- 15,9	24 776	24,1
100 bis 249 Betten	105	16 108	66 572	- 5,3	15 103	22,7	142 520	- 9,1	40 330	28,3
250 bis 499 Betten	44	15 132	55 727	- 9,3	12 937	23,2	128 070	- 13,6	37 611	29,4
500 bis 999 Betten	21	14 306	75 915	- 2,5	18 570	24,5	126 880	- 14,6	37 375	29,5
1000 und mehr Betten	4	6 143	27 546	3,6	6 478	23,5	50 940	- 3,8	17 115	33,6
Zusammen	560	68 117	280 802	- 6,4	63 141	22,5	570 525	- 12,8	160 417	28,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe 2) Siehe Methodische Hinweise S.4

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.